

Hannover, 20. Juli 2023

## Pressemitteilung

### Mehr Anerkennung für ausländische Fachkräfte im Handwerk

Das Handwerk sieht sich mit einem alarmierenden Fach- und Nachwuchskräftemangel konfrontiert, der die wirtschaftliche Entwicklung und den Fortbestand vieler Unternehmen gefährdet. Ausländische Fachkräfte können helfen; ihre Beschäftigung wirft bei Betrieben jedoch noch viele Fragen auf. Ein neues Projekt des IQ Netzwerks unterstützt bei der Berufsanerkennung.

Laut [Zentralverband des Deutschen Handwerks \(ZDH\)](#) fehlen geschätzt 250.000 Fachkräfte; rund 36.000 Ausbildungsplätze sind aktuell noch unbesetzt. Mit Blick auf den demografischen Wandel sowie die Energie- und Mobilitätswende wird der Bedarf weiter steigen. Verbandspräsident [Jörg Dittrich](#) baut daher auf die [Beschäftigung von ausländischen Fachkräften](#). Er wünscht sich jedoch insbesondere für kleine und mittelständische Betriebe konkrete Unterstützungsmaßnahmen bei der Integration vor Ort. Ein neues Projekt des IQ Netzwerks Niedersachsen setzt genau hier an.

„Gerade im Handwerk stellen zugewanderte Fachkräfte ein riesengroßes Potenzial dar“, erläutert Katrin Köhne, Koordinatorin des Netzwerks. „Da können sie den Kolleg\*innen direkt zeigen, was sie können. Das ist oft viel einfacher als in einem großen Unternehmen.“ Trotzdem brauchen Fachkräfte aus Ländern außerhalb der EU aktuell noch die Anerkennung ihrer Berufsqualifikation, um überhaupt einreisen zu dürfen. In der Regel wird ihr Antrag mit einer sog. Teil-Anerkennung beschieden. Das heißt, sie müssen nachqualifiziert werden, bevor sie als vollwertige Fachkräfte arbeiten können.

**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Das IQ Netzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch

RKW Nord GmbH  
Kollegienwall 19  
49074 Osnabrück  
www.migrationsportal.de**Ansprechpartnerin:**Marie-Theres Volk  
[volk@rkw-nord.de](mailto:volk@rkw-nord.de)  
Tel.: 0541/600 815-24

Das Regionale Integrationsnetzwerk Niedersachsen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Das Land Niedersachsen stellt die Ko-Finanzierung zur Verfügung.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Weiterer Förderer:



Genau hierbei werden Fachkräfte und Handwerksbetrieb im Kammerbezirk Hannover fortan unterstützt: Auf Grundlage des Anerkennungsbescheids wird gemeinsam mit dem Betrieb ein Qualifizierungsplan erstellt, der alle Ausbildungsinhalte aufgreift, die für die volle Anerkennung benötigt werden. Während der Qualifizierung werden die Teilnehmenden durch das Projektteam begleitet. Für die Betriebe bietet das IQ Netzwerk Schulungen und Beratung zu Themen wie Onboarding, Integration oder Sprachförderung an.

Gemeinsam setzen sich die Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft und das IQ Netzwerk Niedersachsen dafür ein, ausländische Fachkräfte verstärkt in das Handwerk zu integrieren und die Zukunft der Handwerksbetriebe nachhaltig zu sichern. Das Projekt wird im Rahmen des „Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung“ umgesetzt. Details zu allen Angeboten sind auf der Homepage zu finden: [bit.ly/iq-handwerk](https://bit.ly/iq-handwerk).

**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**  
Das IQ Netzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Kollegienwall 19  
49074 Osnabrück  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

**Ansprechpartnerin:**  
Marie-Theres Volk  
[volk@rkw-nord.de](mailto:volk@rkw-nord.de)  
Tel.: 0541/600 815-24

**Wörter/ Zeichen:** 318/ 2.148

**Pressekontakt:** Marie-Theres Volk, RKW Nord GmbH  
[volk@rkw-nord.de](mailto:volk@rkw-nord.de), Tel.: 0541 / 600 815-24  
[www.migrationsportal.de/service/presse](http://www.migrationsportal.de/service/presse)

---

Das Regionale Integrationsnetzwerk Niedersachsen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Das Land Niedersachsen stellt die Ko-Finanzierung zur Verfügung.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Weiterer Förderer:

